

# **Stiftungsprofessur Führung von Familienunternehmen**

**Institut für Familienunternehmen  
iFUn**



# Inhalt

<b>Vorwort .....</b>	<b>1</b>
Wie alles begann .....	4
Impressionen über die Zeit .....	8
Zahlen, Daten, Fakten .....	16
Lehre: Touchpoints zwischen Theorie und Praxis der Familienunternehmen .....	18
Publikationen .....	20
iFUn: Mitglieder .....	22
iFUn: Agenda 2025 .....	23
iFUn: Stimmen aus dem Team .....	24
iFUn: Formate .....	26
 <b>Impressum .....</b>	 <b>33</b>

# 10 Jahre Professur „Führung von Familienunternehmen“ – ein herzliches DANKE

Prof. Dr. Christina Hoon

Der Start meiner Professur fühlte sich an wie ein junges Start-up: Vision, finanzielle Ausstattung und Fundament waren da, doch vieles musste erst aufgebaut und immer wieder angepasst werden. In den ersten Jahren standen der Kontaktaufbau zu den Familienunternehmen in OWL, die Begeisterung der Studierenden für ein neues Fach sowie der Aufbau von Lehre und Praxisformaten im Mittelpunkt.

Nach fünf Jahren haben wir im iFun innegehalten, kritisch reflektiert und Neues angestoßen: Ressourcen gestärkt, Formate weiterentwickelt und neue attraktive Brücken zwischen Wissenschaft und Wirtschaft geschaffen – gemeinsam mit dem Stifterbeirat und dem iUUB-Dialog-Beirat.

Heute, zehn Jahre später, gilt mein besonderer Dank allen Stiftern und Unterstützern, die an die Idee der Stiftungsprofessur geglaubt und sie mitgetragen haben. Ohne das Vertrauen und die Mitwirkung der vielen Familienunternehmerinnen und -unternehmer wäre meine Arbeit nicht möglich.

Ich freue mich auf die nächste Phase: den Stiftercharakter lebendig halten, Freunde und Förderer gewinnen und das iFun als Impulsgeber für Familienunternehmen weiterentwickeln. Dafür brauchen wir auch in Zukunft die nötigen Ressourcen, um Formate nicht nur an der Universität, sondern auch außerhalb fortzuführen und noch mehr Wirkung zu entfalten. Wir wollen die Reichweite und Sichtbarkeit unserer Themen erhöhen, den Austausch mit der Praxis intensivieren und unsere Angebote für Unternehmerfamilien wie auch Studierende noch gezielter positionieren. Gleichzeitig werden wir unsere Strukturen weiter professionalisieren, damit das iFun weiterhin ein starker, verlässlicher Partner für Familienunternehmen in OWL bleibt.



Mit einem herzlichen DANKE an alle der Stifter, Unterstützer, Freunde und Förderer der Stiftungsprofessur und des iFun,

*Christina Hoon*

Christina Hoon

# 10 Jahre plus

Prof. Dr. Fred G. Becker



Nun ist es so weit, die Stiftung des Lehrstuhls „Familienunternehmen“ an der Universität Bielefeld endet Ende September 2025. Die geförderten zehn Jahre sind dann um. Was nicht endet, ist Forschung, Lehre & Transfer zu Fragen von Familienunternehmen. Zum Ersten bleibt der Lehrstuhl „Führung von Familienunternehmen“ unter Leitung von Professorin Christina Hoon an der Universität Bielefeld bestehen. Es wird weiter zu den besonderen Bedingungen von Familienunternehmen und dessen Management gelehrt. Auch werden weiterhin diverse Forschungsfragen zu aktuellen wie zukünftigen Herausforderungen von Familienunternehmen regional wie international auf hohem Niveau bearbeitet. Zum Zweiten bleibt auch das Institut für Familienunternehmen – Ostwestfalen-Lippe (iFUn) an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und der Fakultät für Rechtswissenschaft an der Universität Bielefeld weiter erhalten. Unter seinem Dach sind die verschiedenen Aktivitäten zum Transfer „Wissenschaft-Praxis“ diverser Mitglieder zusammengefasst. Und: Sowohl Quantität als auch Qualität dieser Aktivitäten findet auf sehr hohem Niveau – auch in Zukunft weiter steigend – statt. Es mag – durch die Feder eines der Beteiligten – unbescheiden klingen, ist aber dennoch wahr: Chapeau den Initiatoren, den Machern und den Akteuren sowie den Stiftern. Ihr habt alle zusammen eindrucksvolle und wertvolle Arbeit geleistet!

Einerseits wurden die Hoffnungen bzw. Erwartungen der Stifter voll und ganz erfüllt: Die Universität Bielefeld ist im Forschungsumfeld national wie international sichtbarer geworden, durch Kooperationen, Tagungs- und Praxisvorträge, Publikationen, eigene Tagungen und Workshops u. a. Auch als besondere Arbeitgeber wurden – gerade regionale – Familienunternehmen bekannter. Zahlreiche Vorträge von Praktikerinnen, unfassbar viele Lehrveranstaltungen durch Lehrbeauftragte aus Familienunternehmen und besondere Betriebsbesichtigungen, all das hat dazu beigetragen, dass vermehrt unsere Studierende und Absolventinnen als Nachwuchsakademikerinnen bei hiesigen Unternehmen arbeiten und verbleiben – bis hin in Geschäftsführungspositionen. Nicht unerwähnt bleiben darf der Transfer „Wissenschaft-Praxis“.

Die Anzahl an Formaten zur gegenseitigen Inspiration hat weiter zugenommen, thematisch wie bezüglich der Anzahl an involvierten Personen.

Andererseits wurden auch die Hoffnungen und Erwartungen der Initiatoren und der Universität Bielefeld – eigentlich sogar – übertroffen: Es ist gelungen, einen international angesehenen Lehrstuhl zu konstituieren und zu unterstützen sowie die interdisziplinäre Zusammenarbeit innerhalb der Universität wie auch zwischen der Universität Bielefeld und den Familienunternehmerinnen wie -unternehmen gerade der Region zu erweitern wie zu vertiefen. Und: Das iFUn wird – nach seiner Gründung 2014 durch Hermann Jahnke und meine Person – inzwischen von einer Vielzahl von Personen getragen und ist nunmehr auf vielen Ebenen, mit diversen Formaten und in vielen Gebieten unterwegs. Nicht nur einige Professorinnen und Nachwuchswissenschaftlerinnen stellen die Aktivposten des iFUn dar. Es gelang auch, etliche sehr kompetente Praktikerinnen als stete iFUn-Mitglieder für Forschung, Lehre und/oder Transfer zu gewinnen.

Letztlich ist all dies zunächst einem Menschen zu danken: Ortwin Goldbeck, dem Initiator der Stiftung im Jahre 2013. Danach haben ab 2014 die Stifter mit ihren hohen Stiftungsbeiträgen den Initiatoren und der Universität großes Vertrauen entgegengebracht – schließlich handelt es sich meines Wissens nach auch um die erste zehnjährige Stiftung eines kompletten Lehrstuhls. So wurde schließlich das Fundament gelegt für den Start des Stiftungslehrstuhls in 2015. Sicher, ohne das Mitwirken einer Vielzahl von weiteren Personen und Institutionen<sup>1</sup> hätte die rasche und erfolgreiche Institutionalisierung, die stete personelle wie inhaltliche Erweiterung sowie die hervorragende Arbeit zahlreicher Akteure/innen ebenso nicht stattfinden können. Aber erst einmal musste die Basis geschaffen werden. Von daher: ein besonders großes Danke an Ortwin Goldbeck und die Stifter gerade der ersten Stunde! Danke für das geschenkte Vertrauen. Ihr habt Bleibendes ermöglicht. Und zum Abschluss eine Bitte: Bleibt dem iFUn verbunden. Es geht nämlich weiter!

1 Die Namen der vielen Beteiligten und ihre spezifischen Aktivitäten sind immer wieder in den jährlichen Stiftungsberichten – wie dem vorliegenden – dokumentiert und auf den Beiratstreffen erläutert worden. Von daher verzeihen Sie mir, dass ich sie hier aus Platzgründen nicht wiederhole, mit einer Ausnahme: Christina Hoon hat als Inhaberin des Stiftungslehrstuhls und in den letzten Jahren als „Chefin“ des iFUn mit ihren diversen, weithin sichtbaren Aktivitäten einen besonderen Anteil am Erfolg.

# Haupt- und Zustifter der Stiftungsprofessur und des iFUn

Hauptstifter der Professur Führung von Familienunternehmen

**GOLDBECK**



**BECKHOFF**

**Kannegiesser®**

**HORSTMANN GROUP**

seit 1975

Deutsche Bank



Sparkasse  
Bielefeld

**SCHÜCO**

**nobilia®**

**Hettich**

**HLB STÜCKMANN.**

**IHK**

Industrie- und Handelskammer  
Ostwestfalen zu Bielefeld



Stiftung  
Familienunternehmen

Unterstifter der

**UNIVERSITÄTSGESELLSCHAFT  
BIELEFELD**  
Verein der Freunde und Förderer  
der Universität Bielefeld e. V.

**bugatti**  
we are europe

**seidensticker**

**BÖLLHOFF**

**DELIUS**  
WORLD OF TEXTILES SINCE 1722

**Dr.Oetker**

**BOGE**

**Diamant Software**

**WEMHÖNER**

**Piening**  
Personal

**MöllerGroup**

**LB BW**

**dimension 21**  
Training und Beratung

**Miele**

**Oltrogge**  
Technologien für bessere Produktion

**PHÖNIX CONTACT**

**CLAAS**

**PETER/LACKE®**  
the coating experts

# Wie alles begann

## Die Gründung der Stiftungsprofessur und des Institut für Familienunternehmen (iFun)



## Presstermin zur Gründung des Stiftungslehrstuhls mit Prof. Dr. Gerhard Sagerer, Prof. Dr. Christina Hoon und Prof. Dr. Fred G. Becker



»Ich kooperiere mit Unternehmen, arbeite aber nicht für sie«, erklärt Professorin Christina Hoon (43). Foto: Hans-Werner Büscher

## »Familienunternehmen ticken anders«

Christina Hoon erforscht an der Universität Bielefeld das Rückgrat der Wirtschaft

**Dieter Kemper**  
**Bielfeld** (WV) „Mein Küchlein ist voll mit dem Besuch der Kinder und der Christa Hoen.“ Mit „Kuschelschwänke“ meint sie ihre Begegnungen mit dem „Beben“ der Familien. Stelltenfamilien. Gestern stieß Hoen (43) auf die „Kinder“ von 1945. „Ich habe Goldbeck an. Er fragt sich: Was ist mit mir?“ Er ist ein ehemaliger Heerdeker und Sanitäter, der in einer Universitätsecke oder im Raum einer Rektor-Gedächtnis-Säule saß. „Ich kann mir nicht vorstellen, dass er 70 Jahre die Kooperation in der Steigerungsfabrik überstanden hat. Er ist ein Zeichen dafür, dass Sie steigen.“ Sie ist eine der letzten Überlebenden des Untergangs (FH). „Ich habe 43 Bewohner durch, ich habe immer die Freiheit, Kontrolle über

Neun von zehn Firmen in Deutschland sind familien- oder inhabergeführt. Sie bilden das Unternehmensideal, das Vermögen zu haben. Und es versteht sie, dass ein solches Vermögen gefühlt gegenüber den Mitarbeitern in der Universität Bielefeld vor.

eine Faszination für Firmen, wo die Generationen zusammenarbeiten, für Familienunternehmen wie Rossmann in Hannover oder die in

triebswirtschaftslehre. Und wer sich nicht mehr auf den Heimatmarkt konzentriert, sondern international agieren will, muss die Geschäftsführung erweitern.



Niehoff, Goldbeck, Sagerer, Becker



iFUn-Beiratstreffen bei Beckhoff

### Stiftungsprofessur Plus

Universität Bielefeld



IUUB-Dialog Treffen bei Bugatti



Martin Kannegiesser



Wilhelm Böllhoff (Beirat IUUB-Dialog)



Pressegespräch



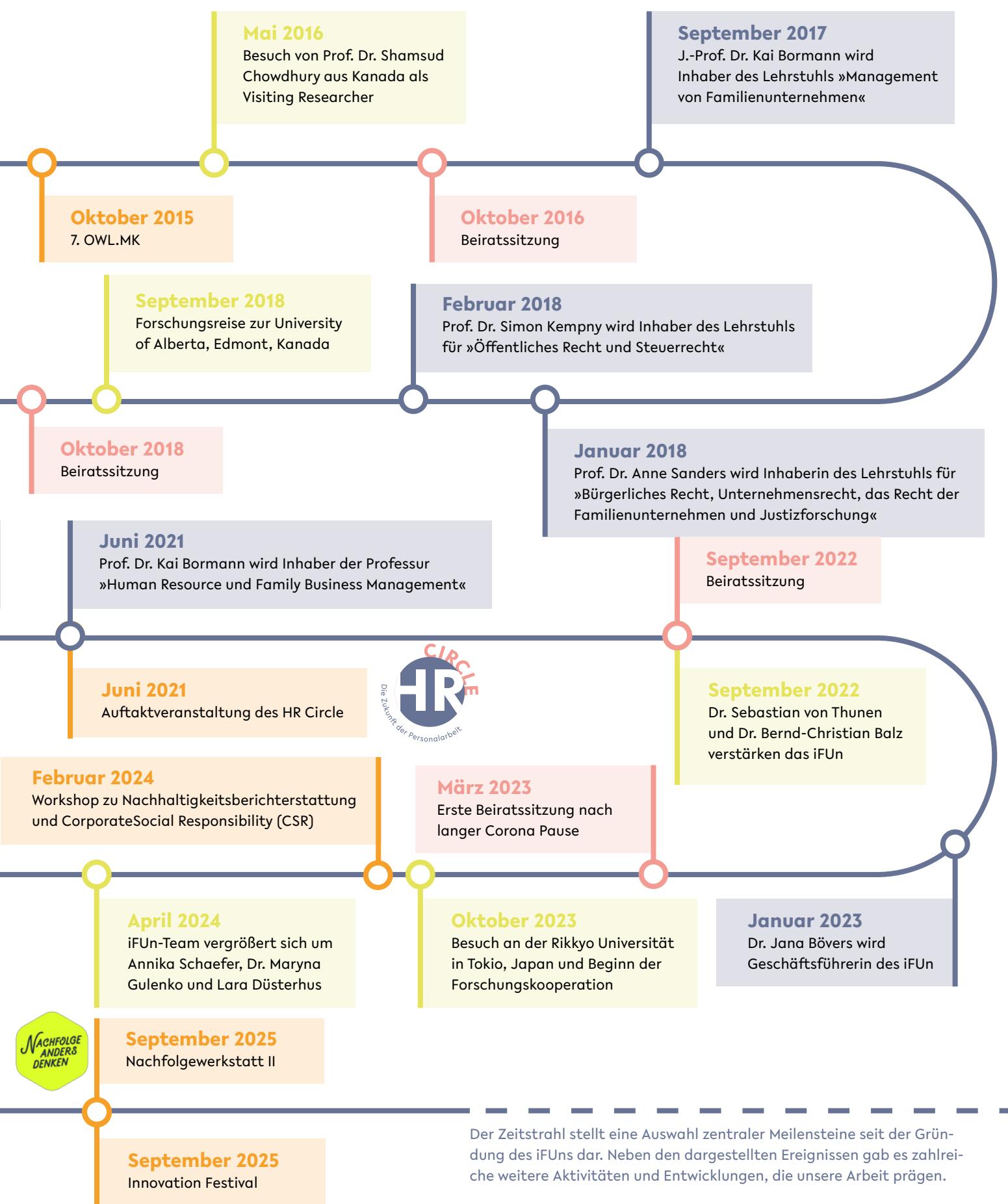
Urkundenübergabe



Antrittsvorlesung

# Die Entwicklung des Institut für





# Impressionen über die Zeit



iFUn Teambild 2023



Strategieworkshop 2023



Strategieworkshop 2023



HR Circle Beckhoff 2023



IUUB Dialog 2023



Stifterbeiratstreffen



Japan 2023



CSR Circle 1



Expertenworkshop Nachfolge



BAMM 2023



AOM 2024



CSR Workshop 2024



Beirätekonferenz



HR Circle Peter Lacke 2024



Disputation Constantin



Disputation Kevin + Magdalena



Ostwestfälisch-Lippischer Steuerkreis e.V.



Nachfolgewerkstatt Team



Nachfolgewerkstatt



BAMM 2025



FIFU 2023, Hamburg



Hinterland of Things 2025



IFERA 2023



IFERA 2023



Japan 2023



Juristischer Austausch



OWL MK 2018



Wirtschaftskonferenz



Phoenix Contact 2024



Hannover Messe 2025



Hausmesse Nobilia 2024



PÜ Möller Group



PÜ Harting



PÜ Nobilia



PÜ Nobilia 2024



PÜ Storck



PÜ Claas



B2Bu Cofresco



BiGSEM Workshop 2024



CSR Circle 2, Schüco



Juristischer Austausch



PÜ zu Nachfolge und Unternehmertum



Strategieworkshop 2025



Research Tuesday



CSR Circle Schüco



Verabschiedung Prof. Fred G. Becker



Verabschiedung Prof. Fred G. Becker



KI Workshop



FIFU 2025



IUUB Dialog 2024



Japan 2024



HR Circle 2025



IFERA 2025



Japan 2024

# Zahlen, Daten, Fakten: **Stiftungsprofessur als Erfolgsmodell**



Prof. Hoon



## Zugewinnung von weiteren Stiftern zu insgesamt

33  
Stiftern



180

## Bachelorarbeiten



120

## Masterarbeiten



12

## Promotionen



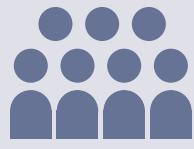
73

## Publikationen



105

## Keynotes und Praktikervortrage deutschlandweit



**ca. 700**

Studierende in der Ausbildung



**ca. 120**

aktive Alumni in der Region



**ca. 1.300**

Gäste auf mehr als

**63**

iFun-Veranstaltungen



**27**

Nationale und Internationale  
Konferenzen

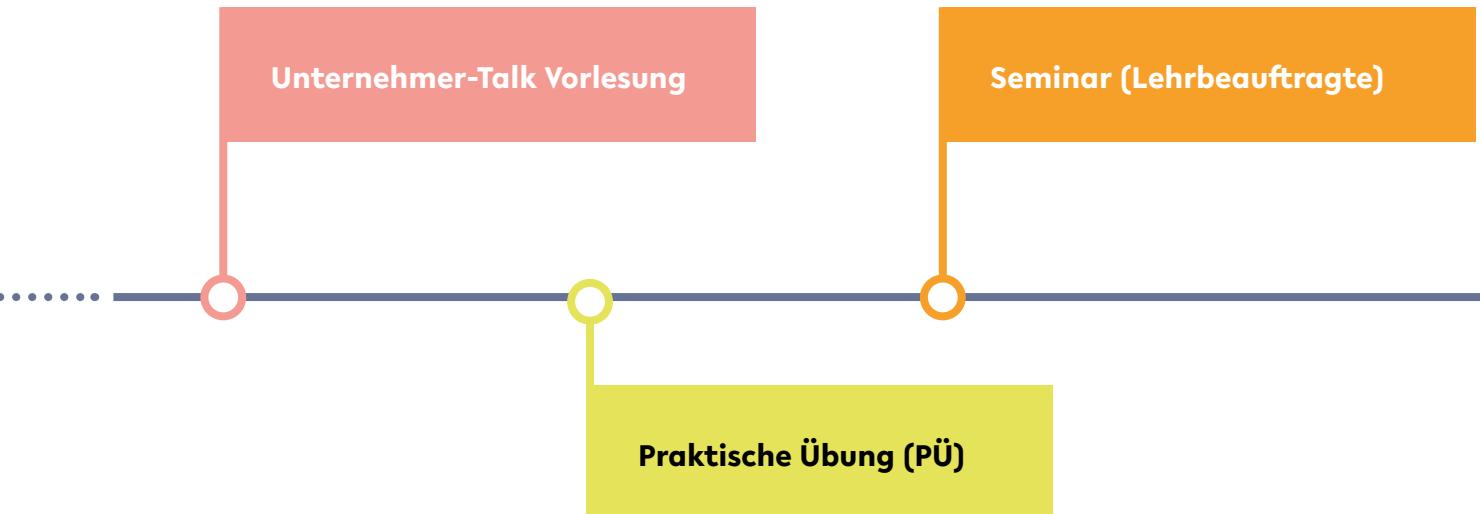
3 CLAIMS, DIE UNS IMMER BEGLEITEN IN UNSEREM TUN:

**Top Talente in die Region** holen, an der Universität Bielefeld ausbilden und in den Familienunternehmen der Region halten

**Sichtbarkeit von Familienunternehmen** als attraktive Arbeitgeber ermöglichen

**Wissenstransfer** zu aktuellen Fragestellungen der Familienunternehmen in OWL: Vom Standort für den Standort

# Lehre: Touchpoints zwischen Theorie und Praxis der Familienunternehmen



Die Legacy von Familienunternehmen geht weit über wirtschaftlichen Erfolg hinaus: Sie umfasst gelebte Werte, Unternehmenskultur und das langfristige Engagement über Generationen. Gerade hier bei uns in OWL – im heartland of family businesses – zeigt sich, wie diese Traditionen die Unternehmen prägen und ihre Zukunft nachhaltig gestalten. Eine solche gelebte Legacy macht Familienunternehmen zudem zu attraktiven Arbeitgebern und hilft, Talente langfristig zu binden. Im Rahmen einer Praxisübung haben unsere Studierenden diese Fragen aufgegriffen, sich intensiv mit ausgewählten Familienunternehmen aus OWL beschäftigt und deren unternehmerisches Erbe beleuchtet. Hier ein paar Eindrücke aus diesen Arbeiten.



# Studienverlauf „Führung von Familienunternehmen“

## iFUn Formate: Nachfolgewerkstatt

Teaching Cases aus  
Familienunternehmen

Praktische Abschlussarbeit





**IFUN** Institut für Familienunternehmen OWL (IFUN)  
1.542 Follower:innen  
2 Monate: ④

⚠ Publication Alert

Annika Schaefer und Prof. Kai Bormann haben ihr Paper „Unpacking the dynamics of illegitimate tasks: How variability and previous experiences ignite job crafting and meaningful work“ im Journal Work & Stress veröffentlicht.

mehr ...

**NOTE & USES**  
<https://doi.org/10.1080/09579236.2021.1959167>

 Routledge  
Taylor & Francis Group



Unpacking the dynamics of illegitimate tasks: how variability and previous experiences ignite job crafting and meaningful work

Annika Schaefer und Kai C. Bormann  
Department for Human Resource and Family Business Management, Bielefeld University, Bielefeld, Germany

**ABSTRACT**  
Illegitimate tasks (ITs) are a common workplace stressor, often perceived as undermining work meaning. However, recent research has shown that ITs can also have positive outcomes. Yet, little is known about how this range of reactions occurs, as previous studies take a static approach, neglecting the variability of ITs and the potential for ITs to change over time. This study overcomes previous limitations by investigating the dynamics of ITs over time. ITs are often experienced as unpredictable, meaning that they require employees to constantly adapt their behavior, taking a dynamic perspective on how fluctuations in ITs influence workplace outcomes. Drawing on the theory of job crafting (JC) and the theory of meaningful work (VWT), this study shows that fluctuations in ITs prompt employees to strategically reallocate resources (effort, time, and energy) to reduce the negative impact of ITs on personal goals. Our theoretical framework accounts for response heterogeneity, providing a mechanism for the dynamic regulation of job crafting. The results of this study show that ITs can have positive outcomes, such as job crafting and meaningful work. A 10-day study (250 employees, 1,500 observations) shows that fluctuations in ITs over time are associated with greater average meaningfulness when job crafting. At the daily level, periodontal ITs strengthen the job crafting – meaningful work relationship. This study challenges the conventional view of ITs and highlights the importance of capturing their dynamic nature.

Abstract | [Article](#) | [Download PDF](#) | [Download image](#) | [Check for updates](#)

 Dr. Jana Bövers und 64 weitere Personen

1 Kommentar · 2 Reposts

**iFun Institut für Familienunternehmen OWL (iFun)**  
1.542 Folgerungen  
4 Monate - ①

„Wenn Nachfolge gut gelaufen ist, hat die Familie häufig drei Dinge beachtet (...)" – Prof. Dr. Christina Hoon

mehr ...



**PROF. DR. CHRISTINA HOON**

Expertin für  
Unternehmensnachfolge

**FAMILIEN  
UNTERNEHMER/INNEN  
LAND**

„ Wenn eine Nachfolge erfolgreich verlaufen ist, hat die Familie oft drei Dinge beachtet:

1. Alle frühzeitig an einem Tisch,
2. Erwartungen, Ziele und Verantwortlichkeiten geklärt,
3. Schriftweise die Verantwortung an die NextGen übertragen.

Auf der Nachfolgewerkstatt berichten Unternehmerfamilien von ihren eigenen Erfahrungen und Learnings. Gemeinsam wollen wir für Unternehmer begeistern und Mut machen.

**i**

37

2 Reposts

A photograph of a modern office or workshop environment. Several people are seated at long, dark wooden desks, working on laptops and papers. The room has large windows on one side, letting in natural light. On the wall to the right, a large screen displays a presentation slide with the text "Save the Date - Nachfolgewerkstatt 2.0". The overall atmosphere is professional and collaborative.

**iFun Institut für Familienunternehmen OWL (iFun)**  
1.542 Follower:innen  
9 Monate • ①

Was sollte bei einem Gesellschaftsvertrag beachtet werden?

Wir haben einige der zentralen Inhalte des Fachforums von **Sebastian von Thunen** und **Christina Hoon** für euch zusammengefasst.  
mehr ...

**Fachforum: Gesellschaftsvertrag & Anteilsübertragung** • 5 Seiten



**Gesellschaftsvertrag & Anteilsübertragung**  
Sebastian von Thunen & Christina Hoon

**FAMILIEN  
UNTERNEHMER/  
INNEN  
LAND**

WANDEL  
IN  
ANDERER  
SEITEN

28.06.2024

1 Person

Was sagt die Forschung zu CSR-Reporting?

5 Dinge, die wir herausgefunden haben

Was können wir daraus lernen?

Wissenslücken, die wir haben

**iFun**  
Institut für Familienunternehmen  
Westfalen-Lippe

**Das Ende des Semesters bedeutet, dass die Abschlusspräsentationen der Praktischen Übungen stattfinden.**

Praktisch Übungen sind ein fester Bestandteil des Studiums an der **Fakultät für Wirtschaftswissenschaften - Universität Bielefeld**. Ziel ist es, dass Studierende lernen, theoretische Inhalte eigenständig auf reale Managementherausforderungen zu übertragen. Dabei legen wir viel Wert darauf diesen Transfer in Kooperation mit den Unternehmen aus unserem Stifterkreis zu ermöglichen.

mehr ...



Was sollte bei einem Gesellschaftsvertrag beachtet werden?  
Wir haben einige der zentralen Inhalte des Fachforums von **Sebastian von Thunen** und **Christina Hoon** für euch zusammengefasst.  
mehr ...

**Fachforum: Gesellschaftsvertrag & Anteilsübertragung** • 5 Seiten

**Gesellschaftsvertrag & Anteilsübertragung**  
Sebastian von Thunen & Christina Hoon

**FAMILIEN  
UNTERNEHMER/INNENLAND**

1 Repost

**IFUN Institut für Familienunternehmen OWL (IFUN)**  
1.542 Follower:innen  
1 Monat - Beurteil - ☺

**Ein Gewinn für die Praxis**

Mit dem Paper zu „Successor Stories: How Family CEOs gain Legitimacy from Episodic Memories“ haben Christina Hoon und Alina Baluch (University of St Andrews) den 2. Platz in der Kategorie Best Paper Contribution to Practice der IFERA - International Family Enterprise Research Academy Konferenz gewonnen.

mehr ...

## BEST PRACTICE CONTRIBUTION

IFERA 2025

2. Platz für das Paper zu  
„Successor Stories: How Family CEOs  
gain Legitimacy from Episodic Memories“



PROF. ALINA BALUCH

PROF. CHRISTINA HOON

CEO Dr. Jana Bövers und 45 weitere Personen  
3 Kommentare · 1 Repost



**Lisa Janowski und 53 weitere Personen** 1 Report

**iFUn Institut für Familienunternehmen OWL (iFUn)** 1.542 Follower:innen 4 Monate · ①

● Nachfolgegründung - Gründen mit einem gefüllten Rucksack

Bei unserer Nachfolgewerkstatt am 24. September werden wir unter anderem über Unternehmertum durch Nachfolgegründung sprechen. Welche Chancen und Herausforderungen diese Form der Übergabe hat, berichtet Alina Schauf, Organisatorin der Nachfolgewerkstatt © mehr ...

**Nachfolgegründung ist Gründen mit einem gefüllten Rucksack. Man beginnt nicht bei Null, aber gleichzeitig muss der Inhalt evaluiert und transformiert werden. Nur so ist es möglich, sich an wandelnde Bedingungen anzupassen.**

**Die Herausforderung besteht darin, gleichzeitig das Bestehende zu bewahren und Raum für Innovation und Wachstum zu schaffen. Diese Balance macht die Nachfolgegründung so einzigartig.**

**Alina Schauf**  
will für Unternehmertum begeistern

**Familienunternehmen / innenband**  
**Neugierig geworden?**

**Lisa Janowski**

# iFUn: Mitglieder und Formate

## Beiratsvorsitzender, Vorstand und Institutsmitglieder



Ortwin Goldbeck



Prof. Dr. Christina Hoon



Prof. Dr. Fred G. Becker



Prof. Dr. Anne Sanders



Dr. Jana Bövers



Prof. Dr. Hermann Jahnke



Prof. Dr. Kai Bormann



Prof. Dr. Simon Kempny



Prof. Dr. Peter Limbach



Dr. Andreas Hettich



Dr. Bernd-Christian Balz



Dr. Sebastian von Thunen



Lara Eileen Düsterhus

# VERANSTALTUNGEN 2025

07. FEB.	<b>47. IUUB Dialog</b> Dos and Don'ts für eine funktionierende Beiratsarbeit
19. FEB.	<b>iFUn-Strategieworkshop</b>
20. FEB.	<b>HR Circle 6</b> 4 Tage-Woche: Zwischen Wunschenken und dringend benötigtem Wandel
12. MÄRZ	<b>Juristischer Austausch</b> Nachhaltigkeit und Mittelstand
29. APR.	<b>OWL Steuerkreis e.V.</b>
22. MAI	<b>CSR Circle 2</b> Zirkuläre Wertschöpfung: Ressourcen neu denken und managen
28. MAI	<b>Konferenz Nachfolgegründung</b>
22. AUG.	<b>48. IUUB Dialog</b> Internationalisierung: Partner-Netzwerke als kritischer Erfolgsfaktor
28. AUG.	<b>Stifterbeiratstreffen</b>
17. SEP.	<b>Innovation Festival</b> <b>(HR Circle 7, CSR Circle 3, KI Workshop)</b> in Kooperation mit ThinkTank OWL und BRIC
24. SEP.	<b>Nachfolgewerkstatt II</b>
05. NOV.	<b>OWL Steuerkreis e.V.</b>
07. NOV.	<b>49. IUUB Dialog</b> Faktoren einer erfolgreichen Post-Merger-Integration

Unser Veranstaltungsplan wird fortlaufend ergänzt.

**Weitere Informationen finden Sie auf  
unserer Homepage und auf LinkedIn:  
[uni-bielefeld.de/ifun](http://uni-bielefeld.de/ifun)**



# Stimmen vom iFun-Team

“

Das iFun ist das Herzstück der Arbeit mit den Familienunternehmen. Ohne das iFun mit meinen vielen Kollegen könnten wir Wirtschaft und Wissenschaft rund um die Familienunternehmen nicht leisten. Danke an alle, die im iFun mitarbeiten.

PROF. DR. CHRISTINA HOON

Vorsitzende Vorstand iFun



“

Die enge Zusammenarbeit mit den Stiftern ermöglicht eine praxisnahe Vermittlung von Wissen und schafft eine ideale Brücke zwischen Theorie und Praxis. Darüber hinaus bietet das iFun eine tolle Plattform für den Austausch und die Entwicklung neuer innovativer Formate.



DR. ANDREAS HETTICH

Hauptstifter, aktives iFun-Mitglied  
und externer Lehrbeauftragter

“

Unser CSR-Circle bringt Nachhaltigkeits-Professionals zusammen, um die Zukunft verantwortungsvoller Geschäftspraktiken zu gestalten. Durch den gemeinsamen Austausch von Wissen und Erfahrungen können wir innovative Lösungen entwickeln und positive Veränderungen bewirken. Deshalb meine Einladung: Macht mir und werdet Teil einer Community, die nachhaltige Transformation von Unternehmen vorantreibt.

DR. MARYNA GULENKO

Initiatorin des CSR Circle



“

Für mich stellt das iFun die perfekte Verbindung zwischen Wissenschaft und Wirtschaft dar. Eine Schnittstelle, durch welche beiden Bereichen stark profitieren. In den vergangenen Jahren sind nicht nur zahlreiche spannende Lehrkooperationen und Austauschformate entstanden, auch verknüpfen wir die Arbeitgeber unserer Region mit den zukünftigen Young Talents. Das Arbeiten im iFun zeichnet sich dadurch aus, dass einem keine Grenzen gesetzt werden, die Intensität der Zusammenarbeit ist hierbei ausschließlich durch die Motivation der Unternehmen und der Studierenden geprägt.

ANNIKA SCHAEFER

Mitglied des iFun-Team

Das iFUn bietet Familienunternehmen ein „Sounding Board“, um neue Ideen zu reflektieren und zu entwickeln – im Austausch mit anderen Unternehmern, Wissenschaftlern und Netzwerkpartnern. Dabei löst das iFUn den wissenschaftlichen Anspruch konsequent ein ohne den Praxisbezug zu verlieren, auch dank der engen Verflechtung mit der regionalen Wirtschaft. Das macht das iFUn nicht nur für Ostwestfalen-Lippe zu einer Bereicherung der „Familienunternehmerlandschaft“, sondern deutlich darüber hinaus. Dies gilt insbesondere, da das iFUn seine zahlreichen spannenden Projekte in regionaltypischem Understatement zurückhaltend öffentlich darstellt. Für mich persönlich ist der interdisziplinäre Austausch über Fachgrenzen hinweg, sowie von Praxis zu Wissenschaft von unschätzbarem Wert und ich freue mich, hier einen Beitrag leisten zu können.

“

DR. SEBASTIAN VON THUNEN

Aktives iFUn-Mitglied



Vor meinem Studium war mir nicht bewusst, dass OWL aus einer so vielfältigen Landschaft an Familienunternehmen besteht. Durch verschiedene praxisnahe Lehrveranstaltungen, die in Kooperation mit den Stiftern stattgefunden haben, hatte ich die Möglichkeit zahlreiche dieser Unternehmen kennenzulernen. Die Zusammenarbeit und der lockere Austausch mit den Mitarbeitenden der Unternehmen macht großen Spaß und bietet spannende Einblicke in die Werte und die Kultur. Diese Erfahrungen haben mein Bild von Familienunternehmen grundlegend verändert: Heute weiß ich, wie innovativ, dynamisch und mitarbeiterorientiert viele von ihnen tatsächlich sind.



PAULA TAGGESELLE

Studentin

Das iFUn ist für mich ein Ort, an dem wissenschaftliches Arbeiten, Praxisnähe und Teamgeist ganz selbstverständlich zusammenkommen. Als wissenschaftliche Hilfskraft bin ich hier in vielfältige Aufgaben eingebunden – von der Unterstützung bei Forschungsprojekten und Veranstaltungen bis hin zur Öffentlichkeitsarbeit. Besonders schätze ich die offene, vertrauensvolle Arbeitsatmosphäre und die Möglichkeit, eigene Ideen einzubringen. Das iFUn gibt mir nicht nur fachlich viel mit, sondern zeigt mir auch, wie inspirierend Zusammenarbeit in einem engagierten Team sein kann.

JANA MEIER

unterstützt das iFUn

als Hilfskraft



“

Mich hat besonders inspiriert, wie das iFUn über die Jahre hinweg Räume geschaffen hat – für kritisches Denken, offene Diskussionen und die gemeinsame Suche nach Lösungen für komplexe Herausforderungen unserer Zeit. Hier schätze ich auch gerade die Interdisziplinarität - so denke ich gerne an eine Situation zurück, in der unsere juristischen Kolleg\*innen bei uns in der Bürotür standen um uns zu fragen, wie wir Wirtschaftswissenschaftler\*innen eigentlich Familienunternehmen definieren. es entbrannte eine wilde Diskussion.

DR. JANA BÖVERS

Geschäftsführerin des iFUn





## HR Circle

Gemeinsam mit engagierten Unternehmensvertreter:innen, allen voran Dr. Maximilian Summerer, haben wir am iFun im Jahr 2022 den HR Circle ins Leben gerufen. Diese Veranstaltungsreihe bietet HR-Verantwortlichen eine Plattform für Austausch, Vernetzung und fachliche Weiterentwicklung. Unser Ziel ist es, die Rolle der Personalarbeit in Unternehmen zu stärken, aktuelle Herausforderungen gemeinsam zu beleuchten und praxisnahe sowie wissenschaftlich fundierte Impulse zu geben.

Unter der Schirmherrschaft von Prof. Dr. Kai Bormann und Dr. Jana Bövers treffen wir uns seitdem zweimal im Jahr mit HR-Verantwortlichen aus der Region. Im Mittelpunkt stehen jeweils aktuelle Themen aus dem HR-Bereich, die durch kurze wissenschaftliche und praktische Impulse eingeleitet und anschließend in vertraulicher Runde diskutiert werden. Dieser Austausch auf Augenhöhe ist für alle Beteiligten besonders wertvoll, da er Raum für Reflexion, neue Ideen und konkrete Umsetzungsmöglichkeiten schafft. In den vergangenen Jahren haben wir im HR Circle eine Vielzahl relevanter Themen behandelt: von der 4-Tage-Woche über strategisches HR in der Krise, bis hin zu Fragen rund um Generationenvielfalt, Führung in der Transformation oder New Work.

(Die hohe Relevanz dieser Themen und die Offenheit der Diskussionen zeigen uns, wie groß der Bedarf an einem solchen Format ist und wie wirkungsvoll es sein kann.) Ein wichtiger Meilenstein war ebenfalls die Einrichtung eines Beirats, der den HR Circle inhaltlich mitgestaltet und strategisch begleitet. Aktuell besteht dieser aus Stefan-Oliver Strate, Dr. Maximilian Summerer und Annabelle Volk – vielen Dank für das Engagement!

Der HR Circle hat sich als wichtiges Format bewährt, welches einen konkreten Beitrag zur Stärkung der Personalarbeit in Unternehmen leistet. (In einer Zeit, in der Unternehmen mit Fachkräftemangel, Generationenwandel und tiefgreifenden Veränderungen der Arbeitswelt konfrontiert sind, bietet er Raum für Austausch, Orientierung und Weiterentwicklung.) Die behandelten Themen treffen den Nerv der Praxis: HR-Verantwortliche nehmen neue Impulse mit, reflektieren gemeinsam Herausforderungen und gewinnen neue Perspektiven, die sie unmittelbar in ihre Arbeit integrieren können. Wir verstehen den HR Circle als lebendiges Gremium, das den Dialog fördert, Brücken zwischen Theorie und Praxis schlägt und somit einen echten Mehrwert für alle Beteiligten schafft.



## CSR Circle

Der CSR-Circle ist eine interaktive Austauschplattform zu Corporate Social Responsibility (CSR), die Unternehmen der nachhaltigen Transformation unterstützen möchte. Initiiert von Dr. Maryna Gulenko und Dr. Christian Balz, bringt der CSR-Circle regelmäßig Akteur\*innen aus Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft zusammen. Gemeinsam werden zentrale Themen unternehmerischer Nachhaltigkeit beleuchtet und Raum für Diskussion, Netzwerzung sowie praxisnahe Lösungsansätze geschaffen. Wissenschaftliche Impulse ergänzen konkrete Unternehmensbeispiele, um Theorie und Praxis miteinander zu verknüpfen.

Im Rahmen der bisherigen Treffen wurden bereits verschiedene thematische Schwerpunkte gesetzt. So widmete sich die Auftaktveranstaltung unter dem Titel „Erfolgsfaktor Mensch: Führung und Mitarbeitende als

Schlüssel zum gelungenen CSR-Reporting“ der Frage, wie eine werteorientierte Unternehmenskultur und partizipative Führung nachhaltiges Handeln im Unternehmen fördern und die Qualität von CSR-Berichterstattung verbessern können. Eine weitere Veranstaltung unter der Überschrift „Zirkuläre Wertschöpfung: Ressourcen neu denken und managen“ stand ganz im Zeichen innovativer Kreislaufansätze und neuer Denkweisen im Umgang mit Ressourcen.

Auch in Zukunft wird der CSR-Circle aktuelle Herausforderungen und Fragestellungen der unternehmerischen Nachhaltigkeit aufgreifen. Geplant sind weitere Veranstaltungen mit wechselnden Themenschwerpunkten: stets praxisnah, interaktiv und offen für neue Perspektiven.



Die Initiatorinnen der Nachfolgewerkstatt Prof. Dr. Christina Hoon und Alina Schauf

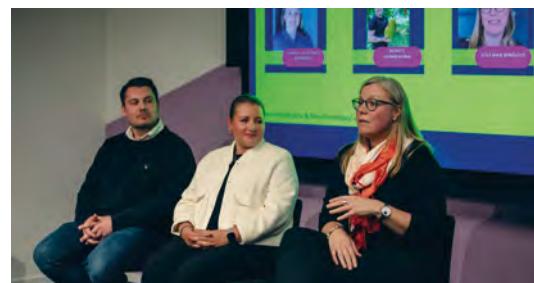
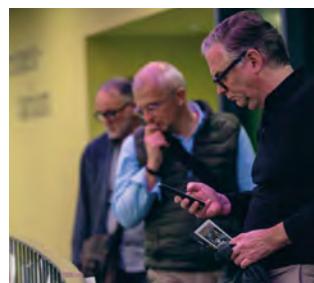
# Nachfolgewerkstatt

## Unternehmensnachfolge neu denken und erlebbar machen

Wir sind und wollen FamilienunternehmerInnenland bleiben. Um dieses Ziel zu erreichen, engagiert sich das iFUn nicht nur in Forschung und Lehre, sondern entwickelt auch Formate, die unmittelbar in die Praxis wirken. Die Unternehmensnachfolge ist dabei eines der zentralen Themen, als ein vielschichtiger Prozess, der für die Zukunftsfähigkeit familiengeführter Unternehmen von entscheidender Bedeutung ist. Vor diesem Hintergrund wurde im November 2024 die Nachfolgewerkstatt ins Leben gerufen als ein neues Veranstaltungsformat, das Nachfolge erlebbar machen will: regional verankert, praxisnah ausgerichtet und offen für den Austausch unterschiedlichster Perspektiven. Die Veranstaltung richtete sich an Unternehmerinnen und Unternehmer ebenso wie an potenzielle Nachfolger\*innen sowie interessierte Fachleute und Multiplikator\*innen aus Handwerk, Handel und Industrie.

Die Premiere war ein voller Erfolg: Rund 150 Teilnehmende kamen in Bielefeld zusammen, um sich mit den Herausforderungen und Chancen der Unternehmensnachfolge auseinanderzusetzen. Die Veranstaltung wurde in enger Kooperation mit der IHK Ostwestfalen zu Bielefeld, der Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld sowie zahlreichen regionalen Partnern umgesetzt: ein starkes Netzwerk, das den Austausch auf Augenhöhe möglich machte.

An diesen erfolgreichen Auftakt knüpfen wir in diesem Jahr an: Die zweite Nachfolgewerkstatt findet am 24. September 2025 in der Wissenswerkstadt Bielefeld statt. Das Programm startet bereits um 12:00 Uhr mit einer offenen Veranstaltungsreihe unter dem Titel „Nachfolge als unternehmerische Option“. In kurzen Impulsvorträgen geben Referent\*innen wissenschaftsnahe und



praxisrelevante Einblicke in das Thema Nachfolge. Die Hauptveranstaltung der Nachfolgewerkstatt beginnt um 14:00 Uhr. Es folgen Grußworte der IHK und der HWK sowie eine Keynote von Prof. Dr. Christina Hoon. Der weitere Nachmittag ist geprägt von einer Paneldiskussion mit Unternehmerinnen, Fachforen zu rechtlichen, finanziellen und organisatorischen Aspekten der Nachfolge sowie der Finanzarena, die als Ort für persönliche Gespräche mit Expertinnen dient. Zum Abschluss gibt es Zeit zum Netzwerken.

Die Nachfolgewerkstatt als Format zeigt, wie Forschung, Lehre und Praxis wirkungsvoll zusammengeführt werden können. Unser Ziel bleibt: Nachfolge sichtbar machen, Brücken bauen und Zukunft gemeinsam zu gestalten.

## WESTFALEN-BLATT

OWL ÜBERREGIONAL ARMINIA SC PADERBORN 07 FOTOS

[www.westfalen-blatt.de](http://www.westfalen-blatt.de) > OWL > Bielefeld > Bielefeld: Viele Firmen stehen vor dem Generationenwechsel

WB „Nachfolgewerkstatt“ will Inhabern und Einsteigern helfen

### Bielefeld: Viele Firmen stehen vor dem Generationenwechsel

Bielefeld - Wie geht's im Betrieb weiter, wenn der Chef in Rente geht? Die Frage der Unternehmensnachfolge ist in vielen Firmen ungeklärt - und wird drängender, weil sich die geburtenstarken Jahrgänge in den Ruhestand verabschieden. Viele Jobs hängen davon ab.

Von Peter Boiling

Donnerstag, 28.10.2022, 16:00 Uhr



In den Räumen der Wissenwerkstatt informieren Prof. Dr. Christina Hoon von der Uni Bielefeld (rechts), Thomas Mikulsky (IHK) und Angela Rehorst (Handelskammer) sowie weitere Alteute am 6. November über Möglichkeiten der Unternehmensnachfolge. Foto: Peter Boiling

In einer „Nachfolgewerkstatt“ wollen Experten helfen, die Übergabe des Unternehmens zu regeln. Und sie wollen beide Seiten zusammenbringen: Unternehmer, die einen Nachfolger suchen, und Nachfolger, die nicht mehr wissen, was sie tun sollen.

## 47. IUUB-Dialog

**Dos and Don'ts für eine funktionierende Beiratsarbeit**

 07. Februar 2025  
15.00 bis 19.00 Uhr



 **Impulsreferate von:**

- Dr. Andreas Hettich  
*Unternehmer*
- David Peter  
*Unternehmer*
- Wissenschaftl. Kurzimpuls:  
Christina Hoon, iFUn, IUUB-Beirat

## 48. IUUB-Dialog

**Internationalisierung: Partner-Netzwerke als kritischer Erfolgsfaktor**

 22. August 2025  
14.30 bis 19.00 Uhr



 **Impulsreferate von:**

- David Peter  
*Unternehmer*
- Wissenschaftl. Kurzimpuls:  
Christina Hoon, iFUn, IUUB-Beirat

## 49. IUUB-Dialog

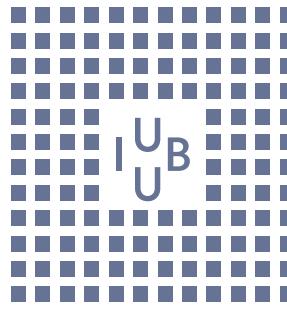
**Faktoren einer erfolgreichen Post-Merger-Integration**

 13. November 2025  
14.30 bis 19.00 Uhr



 **Impulsreferate von:**

- Martin Hörmann  
*Unternehmer*
- Wissenschaftl. Kurzimpuls:  
*N.N.*



# IUUB-Dialog

Seit 2003 führen wir in regelmäßigen Abständen den IUUB-Dialog „Unternehmensführung“ durch. Ursprünglich gestartet für fünf Jahre sind wir in diesem Jahr bei über 40 Veranstaltungen angekommen. Der Teilnehmendenkreis besteht aus ostwestfälisch-lippischen Familienunternehmen sowie Mitgliedern des iFUs. Dabei verfolgen wir das Prinzip, ein vertrauliches Netzwerk für den Austausch zwischen Forschung und Praxis, aber auch zwischen den Unternehmern untereinander zu schaffen.



Wilhelm Böllhoff



Dr. Andreas Hettich



Prof. Dr. Christina Hoon



Prof. Dr. Hermann Jahnke

Prof. Dr. Fred G. Becker

**Impressionen des IUUB-Dialogs 2025**  
**Auf Einladung von David Peter, Peter Läcke Hiddenhausen**



IUUB-Dialog bei Peter Läcke auf Einladung von David Peter

# DANKE für 10 Jahre

Hauptstifter der Professur Führung von Familienunternehmen

**GOLDBECK**



**BECKHOFF**

**Kannegiesser**

**HORSTMANN GROUP**  
seit 1975

Deutsche Bank



Sparkasse  
Bielefeld

**SCHÜCO**

**nobilia**

**Hettich**

**HLB STÜCKMANN.**

**IHK**

Industrie- und Handelskammer  
Ostwestfalen zu Bielefeld



Unterstifter der

**UNIVERSITÄTSGESELLSCHAFT  
BIELEFELD**  
Verein der Freunde und Förderer  
der Universität Bielefeld e. V.

**bugatti**  
we are europe

**seidensticker**

**BÖLLHOFF**

**DELIUS**  
WORLD OF TEXTILES SINCE 1722

**Dr. Oetker**

**BOGE**

**Diamant Software**

**WEMHÖNER**

**Piening** **Personal**

**MöllerGroup**

**LB BW**

**dimension21**  
Training und Beratung

**Miele**

**Oltrogge**   
Technologien für bessere Produktion

**PHÖNIX CONTACT**

**CLAAS**

**PETER/LACKE®**  
the coating experts

## Impressum

### Herausgeber

Stiftungsprofessur BWL, insbesondere  
Führung von Familienunternehmen  
Prof. Dr. Christina Hoon  
Universität Bielefeld  
Fakultät für Wirtschaftswissenschaften  
Universitätsstr. 25  
33615 Bielefeld  
[www.uni-bielefeld.de/wiwi/ffu/](http://www.uni-bielefeld.de/wiwi/ffu/)

### Kontakt

Raum: V8-132  
Tel.: +49 (0)521 106-4850  
Mail: [christina.hoon@uni-bielefeld.de](mailto:christina.hoon@uni-bielefeld.de)  
Web: [www.uni-bielefeld.de/wiwi/ffu/](http://www.uni-bielefeld.de/wiwi/ffu/)

### V.i.S.d.P.

Frau Prof. Dr. Christina Hoon, Lehrstuhlinhaberin,  
Tel.: +49 (0)521 106-4850  
Mail: [christina.hoon@uni-bielefeld.de](mailto:christina.hoon@uni-bielefeld.de)

### Druck

Gieselmann

### Stand, Auflage

August 2025, 150 Exemplare

### Konzeption und Redaktion

Prof. Dr. Christina Hoon und Lara Eileen Düsterhus

### Gestaltung und Grafik

Franziska Feldmann, Grafikdesign

### Fotos und Grafiken

S. 1, Jan Schnieders | S. 2, Stefan Sättele | S. 4 oben, Goldbeck | S. 5 oben rechts, Stefan Sättele | S. 8 oben und mitte, Stefan Sättele | S. 9 oben, Susi Freitag | S. 11 oben rechts und darunter, Jan Schnieders | S. 16, Stefan Sättele | S. 15 oben, Susi Freitag | S. 22, Stefan Sättele | S. 24, 25 Stefan Sättele | S. 28, 29 Jan Schnieders  
Weitere Fotos: Universität Bielefeld  
Falls nicht anders angegeben: privat

Danke an Franziska Feldmann für  
die immer gute Unterstützung bei  
der Erstellung und grafischen  
Aufbereitung des Stifterberichts.



**Stiftungsprofessur Führung von Familienunternehmen**

Prof. Dr. Christina Hoon

Universität Bielefeld

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

Universitätsstr. 25

33615 Bielefeld

**Kontakt**

Raum: V8-132

Tel.: +49 (0)521 106-4850

Mail: [christina.hoon@uni-bielefeld.de](mailto:christina.hoon@uni-bielefeld.de)

Web: [www.uni-bielefeld.de/wiwi/ffu/](http://www.uni-bielefeld.de/wiwi/ffu/)